

Pescher Kurier

Informationen des Bürgervereins Pesch e.V.
11. Jahrgang, Ausgabe 3/92 Nr. 43

R u n d u m s



F a h r r a d

Aus dem Inhalt:

Umwelt und Gesundheit

Das sichere Fahrrad

Radlertips

Aus dem Vereinsleben



Radfahren - gut für Umwelt und Gesundheit

Immer mehr Menschen schwingen sich aufs Fahrrad, um sich mit Spaß und Freude, fast mühelos, in der frischen Natur zu bewegen. Ein großer Vorteil des Radfahrens liegt darin, daß es auch Kinder und alte Menschen gut und problemlos mit gesundheitlichem Nutzen betreiben können. Gerade Kinder werden heute durch Schule, Fernsehen und Computerspiele zu einer bewegungsarmen Lebensweise verleitet, die ihrem natürlichen Bewegungsdrang entgegensteht. Hier wirkt Fahrradfahren ausgleichend. Beim älteren Menschen ist es beruhigend, daß man bei diesem Sport kaum etwas falsch machen kann: Das Tempo kann man selbst bestimmen, und die Gelenke und Sehnen werden nicht zu stark beansprucht, da das Körpergewicht vom Sattel getragen wird.

Ein weiterer Vorteil des Fahrradfahrens ist es, daß man sich dabei unterhalten kann. Der Aufenthalt in der frischen Luft und der natürlichen Landschaft wirkt erfrischend und befreiend auf Gemüt und Seele.

Auch nach Erkrankungen vermag Radfahren dazu zu verhelfen, schneller wieder auf die Beine zu kommen.

Mit Fahrradfahren werden Krankheiten vermieden, die durch Bewegungsmangel entstehen können.

Bei allen Vorteilen, die Radfahren nunmal hat, möchte man allen Menschen zurufen:

Mach mit, D I R und nicht nur der Umwelt zu liebe!

K.Ch.

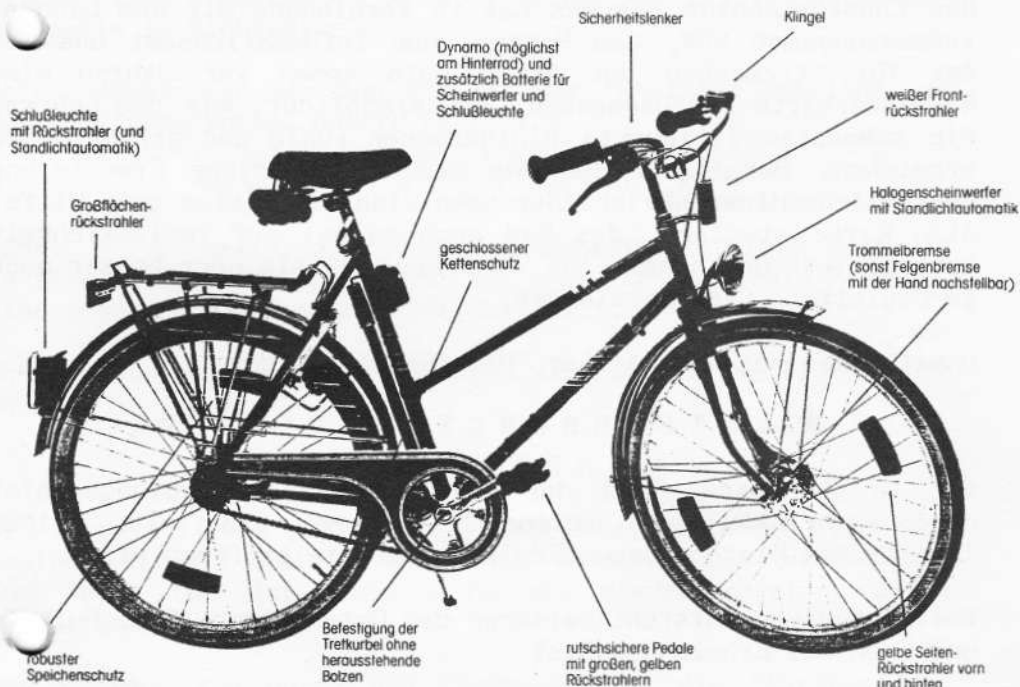


Das sichere Fahrrad

Neben dem verkehrsgerechten Verhalten ist die technische Sicherheit des Fahrrades wichtig, wenn die Verkehrssicherheit erhöht und Fahrradunfälle verhütet werden sollen. Dabei kommt es vor allem auf folgende Bauteile an:



Mehr Partnerschaft.
Mehr Sicherheit.



Empfehlenswertes Sicherheitszubehör sind der Radfahrerhelm und für Kinderräder der "ROTE WIMPEL" an eine ca. 1,50 m hohen biegsamen Stange.



Radlertips für den Kölner Norden

Radfahren als Freizeitspaß kommt immer mehr in Mode und findet ständig neue Anhänger. Auch in der Großstadt, vor allem in deren Randgebieten. Wer beispielsweise in Pesch wohnt, hat einen fast idealen Ausgangspunkt für Erkundungen der näheren Umgebung mit dem Fahrrad.

Das Landkartenhaus Gleumes hat in Verbindung mit dem Landesvermessungsamt NRW, dem Presse- und Informationsamt und dem Amt für Straßenbau der Stadt Köln schon vor Jahren eine Radwanderkarte herausgegeben, die ermöglicht, mit dem Fahrrad die schönsten Zielpunkte einigermaßen ruhig und gefahrlos zu erreichen. Bereits vorhandene und in ständiger Erweiterung befindliche Hinweisbeschilderungen sind dabei eine gute Hilfe. Also Karte studiert, das Rad noch einmal auf Verlässlichkeit kontrolliert und hinein ins Vergnügen; allein oder besser noch in Begleitung Gleichgesinnter.

Unmittelbar vor der Pescher "Haustür" liegt der

★ N Ü S S E N B E R G E R B U S C H, ★

der in absehbarer Zeit der Bevölkerung als Erholungsgebiet uneingeschränkt zur Verfügung stehen und mit seinen idyllischen Biotopen neue Freizeitangebote eröffnen wird.

Westlich davon entsteht zwischen den Orten Pesch, Orr, Pulheim und Esch das Erholungsgebiet

★ S T Ö C K H E I M E R H O F, ★

dessen Baggersee - Wildwuchs systematisch rekultiviert und in eine Freizeitlandschaft umgewandelt wird. Am Escher See sind erste konkrete Vorstellungen dieser positiven Landschaftsveränderung sichtbar.

Feuchtgebiete wie Baadenberger Senke oder Pulheimer Lache sind dabei von besonderem Interesse.

Über das Wasserschutzgebiet Weiler dessen gepflegtes Wegenetz eine Fahrradrunde lohnt, liegt die Trabantenstadt Chorweiler auf dem Weg zum Erholungsgebiet

★ F Ü H L I N G E R S E E . ★

Seine Umrundung lohnt sich allemal. Die Anlage ist ein gutes Beispiel für die gelungene Rekultivierung eines einstmals zerklüfteten Baggersee-Geländes. Eine wettkampfgerechte Regattastrecke, Schwimmgelegenheiten, Reitwege und Grillplätze bilden einen bemerkenswerten Kontrapunkt zur tristen Hochhaus-
soutte in Sichtweite.

Seinen Namen hat der See von dem Ort Fühlingen erhalten, an dessen Kirche vorbei unsere Fahrt zum

~ W O R R I N G E R B R U C H ~

führt, eine bewaldete, feuchte Niederung, die ihren Ursprung in einer alten Rheinschleife hat und als Naturwald-Parzelle eine schützenswerte Landschaft darstellt.

Über Thenhoven/Roggendorf gelangen wir nach kurzweiliger Fahrt in den

◆ ◆ C H O R B U S C H , ◆ ◆

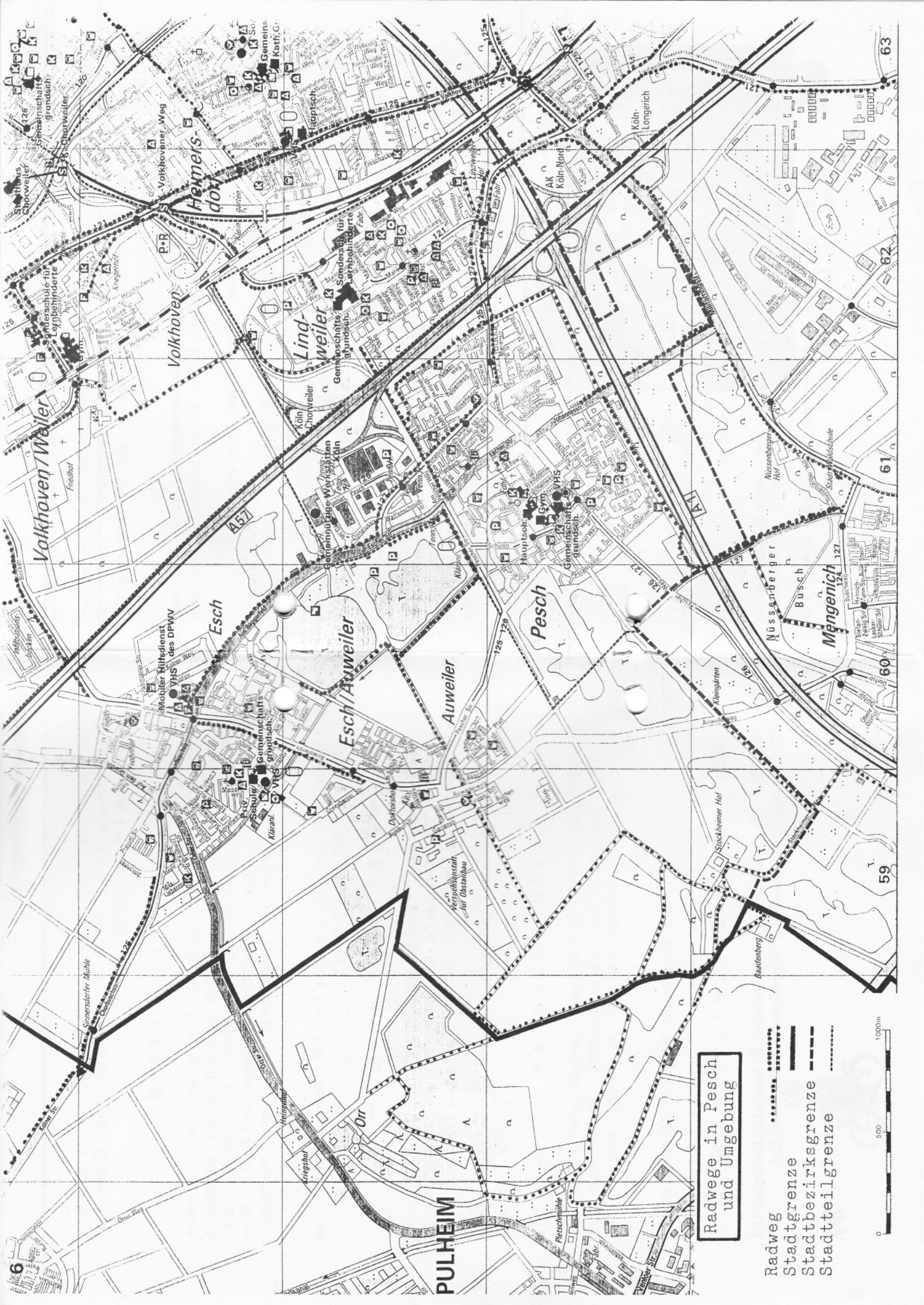
den nordwestlichen Zipfel des Kölner Stadtgebietes, einer der wenigen Altwald-Gebiete des Kölner Nordens. Es handelt sich auch hier um eine ehemals feuchte Niederung eines alten Rhinarmes.

Der weitere Weg durch den Chorbusch und die "Gartenstadt" Delhoven bringt uns zum

* K L O S T E R K N E C H T S T E D E N , *

einer aus dem 12. Jahrhundert stammenden Prämonstratenserabtei, deren Kirche eine sehenswerte Doppelchoranlage besitzt.





**Radwege in Pesch
und Umgebung**

- Radweg
- Stadtgrenze
- Stadtbezirksgrenze
- Stadtteilgrenze



PULHEIM

Nach kurzer Rast im Gasthof nahe dem Kloster geht es zurück durch Wald und Feld, über den Kölner Randkanal, vorbei an Sinnersdorf nach Esch, bis wir auf der Straße "Am Baggerfeld" wieder Pesch erreichen.

Hinter uns liegt eine schöne Radwanderung, auf durchweg einladenden Wegen und mit einer Fülle interessanter Eindrücke.

Vielleicht reizt uns später einmal eine Tour zur

~ F E S T E Z O N S ~

mit einer Einkehr im Gasthof "Piwipp" (östlich von Dormagen unmittelbar am Rhein gelegen) oder ein weiterer Trip in westlicher Richtung zur

^ G L E S S E N E R H Ö H E ^

mit einem Abstecher zur Abtei Brauweiler.*

Es gibt viele lohnenswerte Fahrradziele in unserer näheren Umgebung. Machen wir uns bei schönem Wetter doch einfach öfter mals auf den Weg!

E.H.

Übrigens



Zu den in unserer letzten Ausgabe beschriebenen Eigeninitiativen sind noch zwei Beispiele nachzutragen:

Frau L., die Mutter eines im Gewerbegebiet ansässigen Autohändlers, schmückt und pflegt seit ihrem Umzug aus dem Osten nach Pesch, das lange vernachlässigte Wegekreuz am Baggerfeld.

Herr S. pflegt das neue Rundbeet mit Walnußbaum an der Gausstraße.

Allen, die ohne Auftrag und Bezahlung etwas für Pesch tun, herzlichen Dank!

K.Ch.

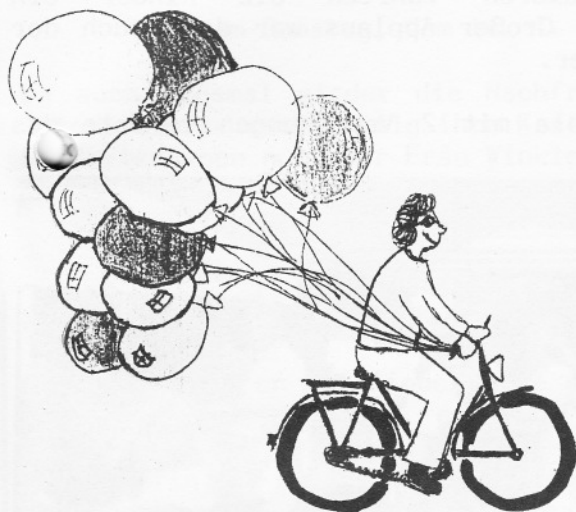
Aus dem Vereinsleben

Unser diesjähriges

S O M M E R F E S T

am 5. Juli

war wieder ein voller Erfolg. Trotz trüber Aussichten war der Wettergott auf unserer Seite, und so fanden sich wieder einige hundert Besucher auf dem Hof Bollig ein. Erfreulich war auch die große Anzahl der Kinder, so daß die Spiele ständig ausgelastet waren.



Der Auftritt des Hauptschulchores, unter der Leitung von Herrn Biel, fand sehr viel Beifall. Die Freude war groß, als Herr Hinz im Anschluß an die Darbietungen einen Scheck über 500 DM überreichte. Mit dieser Spende sollen für die Hauptschule Musikinstrumente angeschafft werden.



Viel Spaß bereitete dieses Jahr wieder der Mitmachzirkus

»S o W i e S o«

Nach 2 Stunden Einstudieren führten die Kinder ein 50-minütiges Programm vor. Großer Applaus war dann auch der Dank für die jungen Künstler.

Unsere traditionelle Tombola mit 2 Verlosungen rundete das Programm ab.



Nochmals vielen Dank an unsere aktiven Helfer, ohne die, unter der guten Organisation von Frau Winkler, ein solches Fest nicht stattfinden könnte.

CHRISTKINDLMARKT 1992

Am Sonntag, den 6. 12. 1992 findet unser Christkindlmarkt statt. Interessierte Hobbykünstler und Geschäftsleute mögen sich bitte alsbald melden.



590 38 36 - Herr König

KARNEVALSSITZUNGEN 1993

Die beiden Sitzungen des FIB finden

am Freitag, dem 15. 1. 1993 und

am Samstag, dem 16. 1. 1993 statt.

Da auch diesmal wieder die Nachfrage sehr groß ist, sollten Interessierte rechtzeitig ihre Kartenwünsche vormerken lassen. Reservierungen nur über Frau Winkler, Robert-Koch-Str. 90



590 18 98

MITGLIEDSBEITRÄGE 1991/1992



Ein Teil unserer Mitglieder, die uns eine Einzugsermächtigung erteilt haben, bemerkte es bereits: Der Beitrag 1991 wurde noch nicht abgebucht. Wegen längerer Krankheit unserer KassiererIn, Frau Hinz, und einer Umstellung auf EDV verzögerte sich der Beitragseinzug. Der Beitrag für 1991 und 1992 wird nunmehr in den nächsten Tagen eingezogen.

Die Selbstzahler, die ihre Beiträge noch nicht entrichtet haben, bitten wir, dies kurzfristig zu veranlassen. Es bestehen auch noch Rückstände aus früheren Jahren; der eine oder andere hat es sicher übersehen. Vorteilhaft wäre es, wenn Sie uns eine **Einzugsermächtigung** erteilen würden. Vordrucke gibt es in der Geschäftsstelle und bei den Banken. Wer dies nicht will, kann selbstverständlich auch weiterhin seinen Beitrag überweisen, und zwar auf eines unserer Konten:

Stadtsparkasse Köln (BLZ 370 501 98) Kto. 1 001 582 616

Volksbank Köln-Nord (BLZ 370 694 29) Kto. 202 506 011

Barzahler können bei der Geschäftsstelle bezahlen. Übrigens: Der Mitgliedsbeitrag beträgt unverändert 20,-- DM, für den Ehepartner und im Haushalt lebende Angehörige 1,-- DM.

Bis zum Jahresende wollen wir unsere Finanzen wieder in Ordnung haben.

U.H.

Allen Jubilaren und Geburtstagskindern des III. Quartals 1992
die besonderen Glückwünsche des Vereins.

Die über 70-jährigen sind:

Herr August Schmidt
Frau Marianne Scheiderich
Frau Auguste Witt
Frau Barbera Feenstra
Frau Elfriede Ringel
Herr Prof. Dr. Horst Bourmer
Herr Dr. Jilji Cernikovskiy
Herr Hans-Joachim Wegener



Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgerverein Pesch e.V.
Paulshofstr. 59
5000 Köln 71

 590 25 32

Redaktion:

K. Christukat
A. Döhler-Marx
A. Hinz
U. Hinz
E. Hoffmann
A. Schmidt